

Fünftes Kapitel.

Klima. Geognostisches. Die Quellen und ihre Analysen. Die Badeanstalten.

Das Klima.

Ronneburg liegt unter $50^{\circ} 52'$ nördlicher Breite und $29^{\circ} 58'$ östlicher Länge.

Nur einen Blick braucht man auf die orographische Karte zu werfen, um zu sehen, wie ausserordentlich geschützt Ronneburg gegen schädliche Winde ist. Berge und Wälder halten Nord- und Ostluft vollständig fern, dabei ist der Kurort weniger heiss denn andere in gleicher Höhelage. Die dichte Bewaldung mässigt im Sommer die Hitze durch die Vermittlung häufigerer atmosphärischer Niederschläge, die wiederum durch den durch Humus gelockerten und mit Laub und Moos bedeckten Waldboden festgehalten werden, so nur allmählich verdunsten, dabei eine angenehme wohlthuende Luftfeuchtigkeit unterhaltend.

Dadurch auch, dass die Waldungen die freien Einwirkungen der Sonne auf den Boden verhindern, wird die Hitze, welche durch Ausstrahlung entsteht, fast paralysiert. Die Luft wirkt daher nicht erschlaffend, sondern ausserordentlich kräftigend.

Epidemische Krankheiten sind nur selten aufgetreten und dann nur in ganz gemässiger Form; nur drei kleinere